

LESERBRIEFE

Manches liegt im Argen

Zum Bericht „Nach TV-Thriller: Apotheken beruhigen“ vom 19. Mai:

„Gefälschte Medikamente scheinen besonders online häufiger aufzutreten, deshalb dürfte es am sichersten sein, Medikamente bei lokalen Apothekern oder bekannten Online-Apotheken zu kaufen. Freilich ist es sehr wichtig, dass der Gesetzgeber alles tut, damit lokale Apotheken ausreichend erhalten bleiben. Auch wegen der guten und rechtzeitigen Versorgung und Beratung ist das unbedingt notwendig. Die Preisgestaltung der Konzerne scheint manchmal sehr fragwürdig zu sein. Warum können zum Beispiel in Deutschland hergestellte Medikamente im Ausland bedeutend billiger sein? Sogar Reimporte sind noch preisgünstiger. Die ganze Arzneimittelversorgung sollte einmal gründlich durchforstet werden. Manches dürfte im Argen liegen. Es kann doch nicht sein,

dass auch gefälschte Medikamente eingesetzt werden.“

Gerard Zacher
Deggendorf

Todesurteil für Region

Zum Bericht „Ist der Frankensteinwald der lachende Vierte?“ vom 19. Mai:

„All das, was für die Region im Frankensteinwald, im Steigerwald oder Spessart spricht – also eine wunderschöne und wertvolle Natur, eine äußerst innovative Industrie, mittelständische Unternehmen und engagierte Arbeiter –, war auch für die Nationalpark-Region im Bayerischen Wald zu treffend. Bis er dann endlich kam, der Nationalpark. Der Bevölkerung wurden Versprechungen gemacht wie: „Diese außergewöhnliche Landschaft soll für die Zukunft und auch für unsere Kinder und Kindeskinde unzerstört bleiben“ – die Worte des damaligen Ministers Alfred Dick bei der Eröffnungsfeier. Oder das Versprechen, das der Leiter der National-

also schaffen wir einen neuen Nationalpark, in dem so mancher sein Unwesen treiben kann!“

Heinz Auerbeck
Spiegelau

Putins Ironie

Zum Bericht „Putin springt Trump bei“ vom 18. Mai:

„Ich wünsche mir, dass Ihre Berichterstattung mehr in Betracht zieht, dass es neben objektiven Wahrheiten und Fakes auch noch Ironie gibt, und zwar ganz viel bei Putin. Ich möchte da beispielsweise seine Betrachtungen zu den sehr unterschiedlichen Formen westlicher Demokratie erwähnen.“

Martin Schön
Bad Reichenhall

CDU-Liste für Bayern

Zu den Berichten über die Asylpolitik und die kommende Bundestagswahl:

„Eine meiner Meinungen nach sicherere Methode, Angela Merkel

geben haben.

Kohlen rief die SPD zu mehr Solidarität mit Schwachen und Benachteiligten auf. Die SPD

Viel Applaus gab's für Natascha Kohlen nach ihrer Wahl zur neuen SPD-Landesvorsitzenden – unter anderem von ihrem Amtsvorgänger Florian Pronold (links).

– Foto: dpa

auf
lan
Ha
me